

sehen Beschlüsse des IX. Parteitages durch zielstrebige Verwirklichung der Aufgabenstellung des VIII. Pädagogischen Kongresses zu erfüllen. Die Genossen beraten und beschließen in ihren Berichtswahlversammlungen, wie daran weitergearbeitet wird, unsere Oberschule inhaltlich auszugestalten, ihren polytechnischen Charakter zu vertiefen und die kommunistische Erziehung zu vervollkommen.

Die Schulparteioorganisationen fördern das Streben nach höherer Qualität der pädagogischen Arbeit, das schöpferische Suchen nach effektiveren Methoden des Unterrichts und der Erziehung. Der Beitrag jedes Genossen wird insbesondere daran gemessen, wie er der heranwachsenden Generation solides Fachwissen vermittelt und in der weltanschaulichen und moralischen Erziehung vorbildliche Ergebnisse erreicht,

Ihre Aufmerksamkeit widmen die Parteikollektive der Befähigung aller Pädagogen, aus der konkreten politischen Situation der Innen- und Außenpolitik stets eigene Schlußfolgerungen für die pädagogische Arbeit abzuleiten.

In den Berichtswahlversammlungen der kulturellen und künstlerischen Einrichtungen und Organisationen kommt es darauf an, den politisch-ideologischen und künstlerischen Meinungsstreit noch breiter zu entfalten, um das Verständnis der Kunst- und Kulturschaffenden für die revolutionären Veränderungen in der DDR und in der Gemeinschaft der sozialistischen Staaten sowie für die Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus zu vertiefen. Daraus leiten die Parteikollektive die Maßstäbe und Anforderungen an das sozialistisch-realistische Kunstschaffen ab. Es geht um Werke, die einen nachhaltigen Einfluß auf die Bewußtseinsentwicklung der Bürger der DDR ausüben, auf ihre Mitwirkung bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und dem Kampf um den Frieden.

Maßnahmen zur politisch-weltanschaulichen Bildung der Kultur- und Kunstschaffenden, die Entwicklung enger Beziehungen zu Kollektiven der Industrie und Landwirtschaft sowie eine effektive Auftragspolitik sollen das Entstehen neuer Kunstwerke unterstützen, die von Parteilichkeit, Volksverbundenheit und sozialistischem Ideengehalt getragen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist den jungen Schriftstellern und Künstlern sowie der Ausbildung und kommunistischen Erziehung des künstlerischen Nachwuchses zu widmen.

Die Parteikollektive des Gesundheits- und Sozialwesens, der Bereiche Medizin an den Universitäten und der Medizinischen Akademien richten ihre politisch-ideologische Arbeit auf die Erhöhung des Partei- und Staatsbewußtseins der Mitarbeiter, auf ihre Mobilisierung zu hohen Leistungen in der medizinischen Betreuung, Forschung und Lehre.

Die Berichtswahlversammlungen beschließen Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung der medizinischen und sozialen Betreuung der Bürger. Dafür sind wissenschaftliche Erkenntnisse und wirksame Formen sozialistischer Gemein-